

Pressemitteilung

Automobilsektor mit Wachstumspotential

Airbaggarne auf dem Vormarsch

Remscheid, 22. November 2016 – Laut Einschätzungen von Business Wire steigt die Nachfrage nach Airbags in den nächsten fünf Jahren jährlich um rund 5%. Bislang werden Airbags zumeist aus Polyamid 6.6 Garnen hergestellt. Zunehmend geht ein deutlicher Trend bei diesen anspruchsvollen technischen Filamentgarnen jedoch zu Polyester.

Technisch Garnhersteller nehmen verstärkt den Anwendungsbereich Airbag Garn als Wachstumsmarkt wahr. So wurden in den vergangenen 12 Monaten allein vier Projekte zur Herstellung von Airbag Garnen aus Polyamid 6.6 (PA6.6) und Polyester (PET) des Anlagenbauers Oerlikon Barmag erfolgreich in Betrieb genommen. Die Anlagen, die bei namhaften Garnproduzenten in Nordamerika und China installiert wurden, decken einen Titerbereich von 235 bis 700 dtex bei PA6.6 bzw. 470 bis 550 dtex bei PET ab.

Das Anlagenkonzept bietet ein Höchstmaß an Flexibilität: Das bewährte SP4 Spinnsystem mit austauschbarer Schmelzeverteilung ermöglicht einen Umbau der Airbag Garnanlagen von PA6.6 auf PET oder umgekehrt ohne großen Aufwand. So können Garnhersteller flexibel und kurzfristig auf veränderte Marktanforderungen reagieren.

Markt mit Wachstumspotential

Grund für die verstärkte Nachfrage nach Airbag Garnen sind weltweit gestiegene Anforderungen an die Verkehrssicherheit. So haben zum Beispiel die indische Regierung und das Verkehrsministerium [Department of Road Transport and Highways] ihre Fahrzeugsicherheitsvorschrift überarbeitet. Die im Herbst 2017 in Kraft tretende neue Version verlangt ein deutliches Mehr an Insassensicherheit, besonders im Hinblick auf seitliche sowie Frontalzusammenstöße. Nach Einschätzung zahlreicher Automobilhersteller sind diese neuen Sicherheitsregeln nur mit Einbau von Airbags erfüllbar.

Auch in Lateinamerika ist nach Recherchen von PCI mehr Sicherheit in Kraftfahrzeugen ein vieldiskutiertes Thema, was einen positiven Einfluß auf die Airbag- und Sicherheitsgurte produzierende Industrie hat: Zwei südkoreanische Airbaghersteller haben bereits Investitionen in Mittelamerika angekündigt.

Der Anteil Textiler Fasern und Filamenten im Auto beläuft sich durchschnittlich auf etwa 30 kg; nach Angaben von PCI Fibres sind knapp 19% hiervon Airbag Garn. Damit eröffnet sich für die Technisch Garn Hersteller ein margenstarker Wachstumsmarkt.

306 Wörter

Für weitere Informationen:

Susanne Beyer
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67-1526
Fax +49 2191 67-70 1526
susanne.beyer@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications
& Public Affairs
Tel. +49 2191 67-2331
Fax +49 2191 67-70 2331
andré.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) ist ein führender, weltweit tätiger Technologiekonzern mit einer klaren Strategie: Er möchte sich zu einem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Oberflächenlösungen, moderne Werkstoffe und Werkstoffverarbeitung entwickeln. Der Konzern investiert in wertschöpfende Technologien, die den Kunden leichtere und beständigere Materialien mit verbesserter Leistung, höherer Effizienz und geringerem Ressourcenverbrauch bieten. Als Schweizer Unternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit mehr als 13 500 Mitarbeitenden an über 170 Standorten in 37 Ländern präsent. Der Umsatz betrug im Jahr 2015 CHF 2,7 Mrd. Das Unternehmen, das 2015 CHF 103 Mio. in Forschung und Entwicklung investierte, beschäftigt mehr als 1 350 Spezialisten, die innovative sowie kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen entwickeln.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Das Oerlikon Segment Manmade Fibers mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaserspinnanlagen, Vliesstoffen sowie Kunstrasenanlagen und bietet als Dienstleister im Bereich Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette. Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien. Mit der Erweiterung der Produktpalette um Polykondensationsanlagen und deren Schlüsselkomponenten betreut das Unternehmen den gesamten Prozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Die Hauptmärkte für Oerlikon Barmag liegen in Asien, für Oerlikon Neumag in den USA, Türkei und China. Entsprechend sind Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag mit knapp 2500 Mitarbeitern weltweit im Netzwerk der Oerlikon Manmade Fibers in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Serviceorganisationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster und Chemnitz entwickeln gut ausgebildete Ingenieure und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers